

Antrag an die OMV der Vereinigung Jugendburg Ludwigstein am 02.11.2013

Präambel:

Die Antrag stellenden Bünde Deutsche Waldjugend e.V. und der Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. sehen mit großer Sorge den Bestand der Jugendburg Ludwigstein als überbündischen Begegnungsort bedroht.

Ein „weiter so wie bisher“ sowohl seitens der Befürworter/innen, als auch der Kritiker/innen der „Offenen Burg“ bzw. ihrer Handhabung wird die aktuelle Situation nicht verbessern.

Deshalb empfiehlt die OMV:

- 1) Der VJL-Vorstand möge einen zielgerichteten, transparenten und ergebnisoffenen Dialog zwischen den die Burg tragenden Bünden initiieren. Ziel ist es, Schaden von der Burg abzuwenden und die Identifikation letztgenannter Bünde mit der Jugendburg Ludwigstein zu verbessern.
- 2) Der Vorstand der VJL lädt einmalig jeweils einen/eine offiziellen Vertreter/in der in der VJL, beim Enno-Narten-Bau bzw. als Raumpaten vertretenen Bünde zu einem Auftakttreffen ein. Diese Versammlung gibt sich eine Geschäftsordnung. Ein entsprechender Vorschlag wird von den Moderator/innen erarbeitet. Die Versammlung hat die Möglichkeit, mit einfacher Mehrheit Vertreter/innen weiterer, nicht in der VJL vertretener Bünde hinzuzuziehen. Ihre Aufgabe ist es, ein tragfähiges Konzept über den Zugang der Bünde zur Burg zu erarbeiten. Dieses soll 2014 der OMV vorgelegt werden.
- 3) Der Dialog wird durch eine nicht den beteiligten Bünden zugehörige, professionelle Fachkraft moderiert.
- 4) Der Dialog findet bewusst nicht in den Räumen der Burg Ludwigstein statt.
- 5) Die Vertreter der Bünde kommunizieren wertschätzend und auf Augenhöhe nach fairen und demokratischen Grundsätzen.

Antragsteller/innen:

Deutsche Waldjugend e.V.

Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V.